

Wiegenlied im Winter

Text by *Robert Reinick* (1805-1852), *Im Winter*

As set by *Hugo Wolf* (1860-1903), *Wiegenlied im Winter*, from *Sechs Lieder für eine Frauenstimme*, #5

Schlaf **ein,** **mein** **süßes** **Kind,**
[ʃla:f ʔa:en ma:en 'zy:.səs kɪnt]
To-sleep fall, my sweet child,
(*Go to sleep, my sweet child,*)

Da **draußen** **geht** **der** **Wind,**
[da: 'dra:o.sən ge:t de:g vɪnt]
there outside goes the wind,
(*outside the wind is blowing,*)

Er pocht an's Fenster und schaut hinein,
Und hört er wo ein Kindlein schrei'n,
Da schilt und summt und brummt es sehr,
Holt gleich sein Bett voll Schnee daher,
Und deckt es auf die Wiegen,
Wenn's Kind nicht still will liegen.

Schlaf ein, mein süßes Kind,
Da draußen geht der Wind,
Er rüttelt an dem Tannenbaum,
Da fliegt heraus ein schöner Traum,
Der fliegt durch Schnee und Nacht und Wind
Geschwind, geschwind zum lieben Kind,
Und singt von Licht und Kränzen,
Die bald am Christbaum glänzen.

Schlaf ein, mein süßes Kind,
Da draußen bläst der Wind.
Doch ruft die Sonne: "Grüß euch Gott!"...

The entire text to this title with the complete
IPA transcription and translation is available for download.

Thank you!

